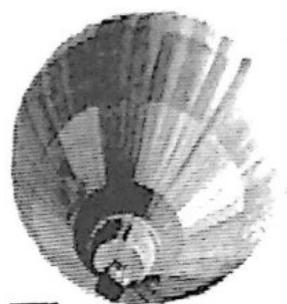
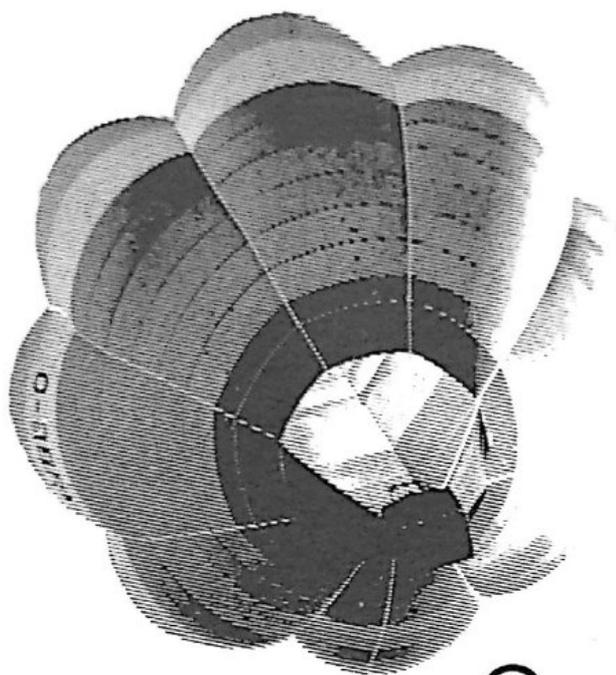


90 Jahre
Spielmannszug
Freckenhorst

1892 — 1982

verbunden
mit einem
Freundschaftstreffen
von auswärtigen
Spielmanns- und Fanfarenzügen

19. und 20. Juni 1982



Ziele, die erreichbar sind.

Warum nicht mal in die Luft gehen?
Frei sein wie ein Vogel.
Freunde mitnehmen. Leben und
leben lassen: Ziele, für die es sich
zu sparen lohnt. Bei einer Bank,
die für ihre jungen Kunden beson-
ders viel übrig hat. Die gut berät
und hohe Zinsen zahlt.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Volksbank

Volksbank Warendorf eG
Münsterstraße 34, 4410 Warendorf 1

Grußwort der Stadt zum Jubiläum

Zum 90jährigen Bestehen des Spielmannszuges Freckenhorst überbringe ich allen Teilnehmern — den ausübenden und den zuhörenden Musikfreunden — herzliche Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt und wünsche ein gutes Gelingen aller Veranstaltungen und vergnügte Stunden bei strahlend blauem Himmel.

90 Jahre sind im Leben eines Vereins eine lange Zeit.

Wieviel Mühe, Übungsarbeit und somit Opfer an Freizeit mußten in diesen Jahren gebracht werden.

Wieviel Freude gab es aber andererseits auch beim gemeinsamen Musizieren.

Geselligkeit, Kameradschaft und Freundschaften bildeten sich auf heimatischen Veranstaltungen oder auf Festen außerhalb des Heimatortes!

Nur Musik«fans«, die Freude am eigenen Musizieren haben, sind bereit, Opfer auf sich zu nehmen.

So mögen sich, vornehmlich unter unseren Jugendlichen, immer Musikbegeisterte finden, die zu ihrer eigenen Freude und zur Freude ihrer Zuhörer Musik machen, damit der Spielmannszug Freckenhorst voller Zuversicht auf die 100 zugehen kann.

Karl Kreft
stellv. Bürgermeister
Schirmherr

Ein herzliches Willkommen den Gästen

Zu den Festtagen aus Anlaß des 90jährigen Bestehens des Spielmannszuges Freckenhorst begrüßen wir all unsere Gäste und Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen in der traditionsreichen Stiftsstadt.

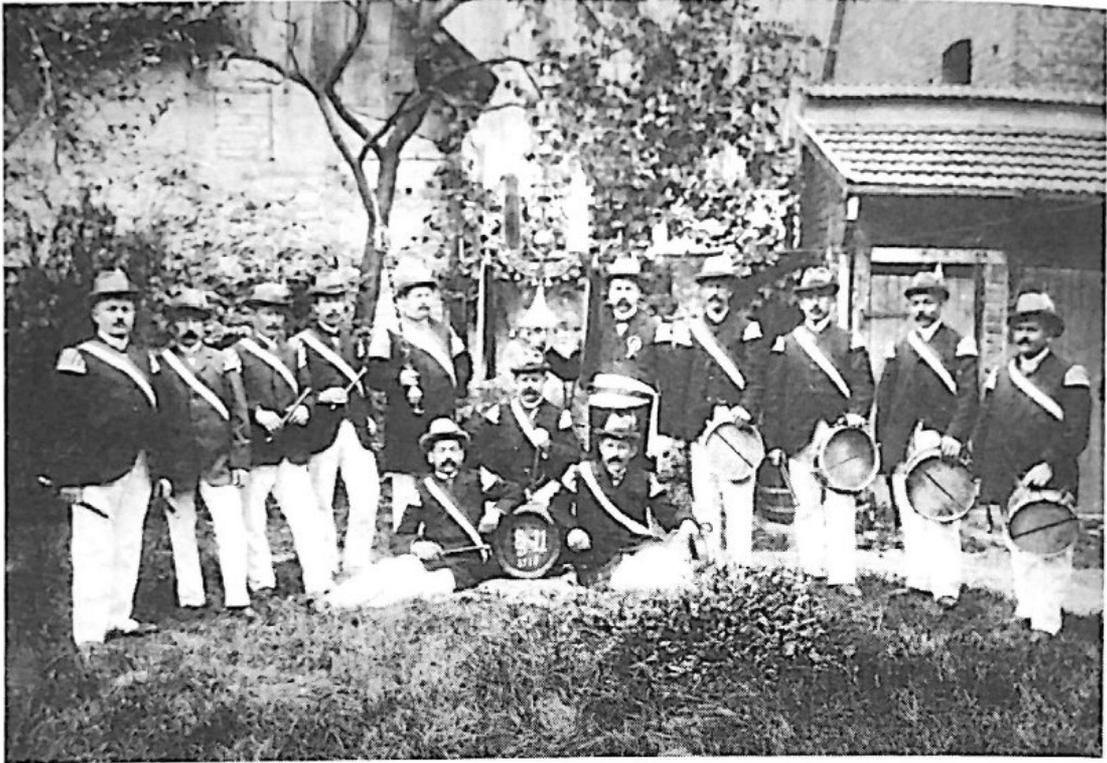
Die mit unserem Jubelfest verbundene zweitägige Musikschau soll Gelegenheit bieten, die kameradschaftliche Verbundenheit mit den Gastvereinen zu vertiefen und auch zu fördern, ferner zu zeigen, daß auch die Spielmanns- und Fanfarenmusik Bestandteil des kulturellen Lebens und der heimischen Feste ist.

Schließlich soll sie auch unsere Jugend zur Freude und zum Mitmachen anspornen und begeistern, damit sie später einmal die Tradition unseres Spielmannszuges würdig übernehmen kann.

Unser Dank gilt all jenen, die im Laufe der letzten 90 Jahre dem Spielmannszug Freckenhorst ideell und materiell zur Seite gestanden haben, insbesondere der Stadt Freckenhorst bzw. Warendorf. Unseren Gästen wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt in Freckenhorst.

Josef Wargel
1. Vorsitzender

Heinz Sölling
Tambourmajor



Das Trommler- und Pfeiferkorps im Jahre 1906. Von links nach rechts: Josef Möller, Bernhard Kramer, Josef Hellmann, Hermann Schürmann, Johann Kortmann, Bernhard Beerenbrink, Heinrich Zwill, Andreas Oertker, Anton Kipp, Bernhard Flaßkamp; untere Reihe: Hermann Althoff, Bernhard Hunstiege, Johann Freßmann.



Gründerjahre. Die Freckenhorster Musiker unter Leitung von Heinrich Heuer. Von links nach rechts: Bernhard Hunstiege, Josef Möller, Bernhard Kramer, Heinrich Heuer, Anton Kipp, Heinrich Beuning, Bernhard Flaßkamp.

Ein Streifzug in die Geschichte

In der Festschrift des Bürgerschützenvereins zum 125jährigen Bestehen im Jahre 1961 ist der Spielmannszug Freckenhorst oder das Trommler- und Pfeifenkorps, wie es zeitweise auch genannt wurde, bereits mehrfach ehrenvoll erwähnt. Der Spielmannszug war von jeher engstens mit dem Bürgerschützenverein verbunden, er stand aber auch allen anderen heimischen Vereinen, wie dem ehemaligen Weberverein, dem Kriegerverein, der freiwilligen Feuerwehr und dem Sportverein bei den regelmäßig wiederkehrenden Festen und auch aus besonderen Anlässen zur Verfügung.

Wie aus der Festschrift zu ersehen ist, schlossen sich Trommler und Pfeifer im Jahre 1892 unter der Leitung von Gastwirt Heinrich Heuer vereinsmäßig zu einem Trommler- und Pfeifenkorps zusammen. Das Jahr 1892 ist danach das Gründungsjahr des heutigen Spielmannszuges Freckenhorst. Bei der für 1892 vorgesehenen 50jährigen Jubelfeier des Bürgerschützenvereins sollte das Trommler- und Pfeifenkorps erstmalig mitwirken. Aber das Jubelfest mußte wegen des im Jahre 1891 erfolgten verheerenden Hagel-schlages ausfallen.



Trommler und Pfeifer in den 30er Jahren. Von links: Theo Zvoll, Karl Beuning, Heinrich Fletrup, Bernhard Schmiehausen, Bernhard Hollmann, Heinrich Zvoll, Heinrich Lappe.



»Alte Kameraden«. von links: Karl Beuning, Herbert Zvoll, Reiner Geißler, Bernhard Hollmann, Günter Voigt, Johann Vohrmann, davor Hermann Beuning, Rudi Opitz, Hermann Oertker.



Der Spielmannszug Freckenhorst mit seinem Tambourmajor Heinz Sölling (links) beim Auftritt im Jahre 1963

Im Jahre 1893 spielte dann das Trommler- und Pfeiferkorps zum ersten Mal beim Schützenfest auf. Heinrich Heuer leitete als Tambourmajor den Verein bis zum Jahre 1906, dann übernahm ihn Anstreichermeister Johann Kortmann, der ihn bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges in bewährter Weise führte.

Während des Krieges ruhte das Vereinsleben, da die meisten Mitglieder eingezogen waren. Die Tradition des Spielmannszuges wurde während des Krieges vorübergehend von dem 1911 von Kaplan Vornefeld gegründeten Korps des Jugendvereins Freckenhorst wahrgenommen, bis auch diese jugendlichen Spieler eingezogen wurden.

Nach dem Kriege fanden sich schon bald die heimgekehrten Spieler des Trommler- und Pfeiferkorps und des Jugendkorps zusammen und ließen den Spielmannszug Freckenhorst in alter Tradition neu erstehen.

Kurze Zeit war Heinrich Zvoll Tambourmajor. Von 1922 an übernahm Bernhard Hollmann den Tambour. Er hatte bei der Garde gedient und verstand es nicht nur in vorbildlicher Weise den Tambourstab zu führen, er wußte auch die Spieler kameradschaftlich zusammenzuhalten und sie zur Teilnahme an den Übungen und Veranstaltungen anzuspornen und sie tatkräftig zu fördern.

Über 40 Jahre hat er als Tambourmajor den Spielmannszug geleitet und ihn zu Ansehen und sehr beachtlichen Leistungen gebracht. Ihm gebührt an dieser Stelle ganz besonderer Dank. Am 22.11.1962 wurde der verdienstvolle Tambourmajor unter Beteiligung aller Vereine zu Grabe getragen. Der Major des Bürgerschützenvereins Dr. Heinz Hombrink dankte dem Verstorbenen mit bewegten Worten für seine Treue, seine Kameradschaft und Verdienste um den Spielmannszug und das Schützenkorps.



Bürgermeister Anton Deiter, Schirmherr des 75jährigen Bestehens des Spielmannszuges, überreicht die Jubiläumswimpel. Links Günter Pahlenkemper.



75 Jahre Spielmannszug Freckenhorst. Von links: Bürgermeister Anton Deiter, Tambourmajor und Vorsitzender Heinz Sölling, Stadtdirektor Wilhelm Nagel.

Nach dem Tode Bernhard Hollmanns übernahm Heinz Sölling die Führung des Spielmannszuges Freckenhorst als Tambourmajor wie auch als Vorsitzender. Ihm ist es nicht nur in all den Jahren seitdem gelungen, die alte Tradition zu wahren, sondern den Spielmannszug weiter beachtlich zu fördern, so daß er auch an auswärtigen Veranstaltungen und Freundschaftstreffen konkurrenzfähig teilnehmen kann und schon schöne Erfolge erzielt hat. Im Jahre 1977 übernahm Josef Wargel das Amt des ersten Vorsitzenden. Der Spielmannszug zählt in seinem Jubiläumsjahr insgesamt 42 Mitglieder, davon 19 im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Das allein beweist schon, daß die Vereinigung um den Nachwuchs nicht besorgt zu sein braucht. Der Bestand des Vereins dürfte unter der engagierten Führung gesichert sein. Das gute Verhältnis zu den Vereinen im Kreise Warendorf und darüber hinaus beweist die große Teilnahme zum Jubiläumsfest am 19. und 20. Juni. Im Leben der Stiftsstadt Freckenhorst nimmt der Spielmannszug einen besonderen Platz ein. Es vergeht kaum eine Veranstaltung, der die Spielleute mit ihren vorzüglichen Darbietungen nicht einen würdigen Rahmen geben. Das war erst jüngst beim 75jährigen Bestehen des TuS Freckenhorst 07 und dem großen Partnerschaftstreffen zwischen Freckenhorst und dem französischen Pavilly wieder der Fall. Das Freundschaftstreffen und die große Musikschaue am 19. und 20. Juni werden sicher die Aufwärtsentwicklung des Spielmannszuges beflügeln. Sie werden die Kameradschaft mit den Gästen vertiefen, die Verbundenheit mit der Freckenhorster Bürgerschaft festigen. Seit vielen Jahren ist das Gasthaus »Alter Westfale« (Heinrich Huesmann) das Vereinslokal des Spielmannszuges.



Großaufgebot an Spielmanns- und Fanfarenzügen 1967 in Freckenhorst zum Jubiläum. Links Orchesterverein Freckenhorst, rechts Spielmannszug.

Das Festprogramm:

Samstag, 19. Juni 1982

- bis 12.45 Uhr Eintreffen der Gastvereine in ihren Standquartieren
13 Uhr Kurze Tambourmajor-Besprechung in der Paul-Gerhardt-Schule
- 13.30 Uhr Beginn des Sternmarsches zum Stiftsmarkt
14 Uhr Begrüßung, Ehrung durch den Schirmherrn, Bürgermeister Karl Kreft, gemeinsames Spiel »Preußens Gloria«. Anschließend Festzug durch die Stadt zum Festplatz am Bußmannsweg. Hier große Musikschaу aller teilnehmenden Vereine.
- 18 Uhr Überreichung der Gastgeschenke
20 Uhr Öffentlicher Ball in der Festhalle Brüggemann mit der Kapelle »Gino's Houseband«. Große Tombola (u.a. Freiflüge über Freckenhorst). Zum Ball sind alle Bürger herzlich eingeladen.

Sonntag, 20. Juni 1982

- bis 12.45 Uhr Eintreffen der Gastvereine in ihren Standquartieren.
13 Uhr Kurze Tambourmajor-Besprechung in der Paul-Gerhardt-Schule
- 13.30 Uhr Beginn des Sternmarsches zum Stiftsmarkt
14 Uhr Begrüßung und gemeinsames Spiel »Preußens Gloria«.
Anschließend Festumzug zum Festplatz Bußmannsweg. Große Musikschaу
- 18 Uhr Überreichung der Gastgeschenke und Ausklang.

Festwirt ist an beiden Tagen Josef Schönfelder (Beelen), für die Kleinen ist die Kindereisenbahn im Einsatz. Fußballfreunde können die WM an mehreren Farbfernsehern verfolgen.

Am Jubiläum nehmen am Samstag, 19. Juni 1982, teil:

1. Spielmannszug Everswinkel
2. »Freies« Musik-Corps Ahlen
3. Fanfarenzug »Bau-Weiß« Hullern
4. Fanfarenzug »Frei weg« Leveringhausen
5. Spielmannszug Glandorf-Schierloh
6. Spielmanns- und Fanfarenzug Hagen »Wiesental« a.T.W.
7. Fanfarenzug Albersloh
8. Spielmannszug Vehrte
9. Spielmannszug der ehem. aktiven Freckenhorster
10. Spielmannszug Osnabrück-Haste
11. Spielmannszug Hamm-Bochum
12. Spielmannszug Herzebrock
13. Fanfarenzug Milte
14. Fanfarenzug Erwitte
15. Orchesterverein Freckenhorst
16. Spielmannszug Sendenhorst
17. Spielmannszug Harsewinkel

T U S 07 Freckenhorst
Kolpingfamilie Freckenhorst
Hundeverein Freckenhorst
Freiwillige Feuerwehr Freckenhorst
Partnerschaftskomitee Pavilly-Freckenhorst
Landjugend Freckenhorst
Soldatenkameradschaft Hoetmar



Am Jubiläum nehmen am Sonntag, 20. Juni 1982, teil:

1. Berittener Fanfarenzug Freckenhorst
2. Spielmannszug Ascheberg
3. »Freies« Musik-Corps Ahlen
4. Spielmannszug Hagen »Niedermark« a.T.W.
5. Spielmannszug »Gut Klang« Lippborg
6. Spielmannszug Ostenfelde
7. Jugend-Spielmannszug Lohausen Holz Hamm
8. Spielmannszug »Rote Husaren« Telgte
9. Spielmannszug »Semper Talis« Beckum
10. Spielmannszug Sassenberg
11. Spielmannszug der ehem. aktiven Freckenhorster
12. Spielmannszug Clarholz-Heerde
13. Spielmanns- und Fanfarenzug Lüdinghausen
14. Fanfarenzug »Eintracht« Warendorf
15. Spielmannszug Westbevern-Brock
16. Spielmannszug Beelen
17. Orchesterverein Freckenhorst
18. Jugend-Spielmannszug »Hl. Geist« Münster
19. Spielmannszug Milte
20. Spielmannszug »TV Hohne« Lengerich
21. Spielmannszug Warendorf
22. Spielmannszug Rheda

Kolpingfamilie Freckenhorst
Hundeverein Freckenhorst
Freiwillige Feuerwehr Freckenhorst
Schützenverein Ostbezirk
Landjugend Freckenhorst
Bürgerschützenverein Freckenhorst
Soldatenkameradschaft Hoetmar
Soldatenkameradschaft Freckenhorst



Stets um die Jugend- und Nachwuchsarbeit bemüht, und das mit Erfolg. Tambourmajor Heinz Sölling mit der jungen Garde beim 75jährigen.



Senioren frischen in gemütlicher Runde Erinnerungen auf. Von links: Hermann Oertker, Heinrich Haase, Josef Kipp und Herbert Zwoll. Sie alle haben ein Stück Geschichte des Freckenhorster Spielmannszuges geschrieben.

Mitglieder des Spielmannszuges Freckenhorst

Heinz Sölling	Wiesenstr. 3
Josef Wargel	Holtkamp 32
Reiner Geißler	Weberstr. 11
Rudi Opitz	Am Weißen Kreuz 8
Johann Vohrmann	Merveldtstr. 38
Alfons Tünte	Westerholtstr. 7
Oskar Pangsy	Weidbrake 5
Helmut Zumdick	Fasanenstr. 16
Josef Bolte	Everswinkeler Str. 81
Detlef Brand	Kampstr. 5 a
Ewald König	Hoehorst 17
Stefan Lücke	Berliner Str. 16
Karl Schmidt	Theodor Maas-Str. 13
Hermann Reckhaus	Hoehorst 9
Annette Nüßing	Westerholtstr. 20
Marlies Hartmann	Hoehorst 5
Elisabeth Schröder	Am Wörden 3
Annegret Tertilt	Weberstr. 13
Claudia Heeck	Everswinkeler Str. 78
Ursula Schürmann	Droste-Hülshoff-Str. 2
Karin Bozas	Hoetmarer Str. 1
Hubert Arens	Ostbezirk 32
Heinz Dyckhoff	Hermann-Löns-Str. 6
Heiner Sölling	Wiesenstr. 3
Andreas Althaus	Wiesenstr. 8 a
Dagmar Klemann	Am Ahmerkamp 7
Monika Bruns	Am Ahmerkamp 13
Martina Zumdick	Fasanenstr. 16
Frank Bäumker	Nikolaus-Ehlen-Str. 19
Markus Althaus	Wiesenstr. 8 a
Petra Pawlewski	Holtkamp 30
Dieter Beerenbrink	Eisenbahnstr. 2
Hartmut Irmsch	Fasanenstr. 2
Martina Bruns	Am Ahmerkamp 13
Jürgen Dreischulte	Dechant-Schwieters-Str. 14
Peter Beerenbrink	Eisenbahnstr. 2
Heike Klemann	Am Ahmerkamp 7
Heinz Althaus-Huster	Ostbezirk 38
Ludger Althaus-Huster	Ostbezirk 38
Maria Kunstleve	Ostbezirk 31
Marion Althaus-Huster	Ostbezirk 38
Sandra Vogelzeder	Rotkehlchenweg 4



Sie umrahmten nicht nur die Schützenfeste in Freckenhorst musikalisch, sie nahmen auch Maß auf den Vogel und trafen. 1967 regierte Heinz Sölling die Freckenhorster Bürgerschützen.



Auch Johann Vohrmann gehört zu den bisherigen Majestäten des Bürgerschützenvereins. Er schoß im Jahre 1973 den Vogel ab. Ob's zum Jubiläum des Spielmannszuges zu einem weiteren König reicht?

Vorstandstätigkeit:

H. Sölling

1964 — 1982 Tambourmajor

1965 — 1978 1. Vorsitzender

1978 — 1980 Kassierer

K. Schmidt

1973 — 1979 Beisitzer

1977 — 1982 Schriftführer

J. Wargel

1977 — 1979 2. Vorsitzender

1979 — 1982 1. Vorsitzender

1982 1. Vorsitzender

A. Tünte

1979 — 1982 Beisitzer

1982 2. Kassierer

H. Zumdick

nur 1980 2. Vorsitzender

H. Reckhaus

1980 — 1982 Kassierer

1982 Kassierer

H. Arens

1980 — 1982 Zeugwart

1982 Zeugwart

A. Nüßing

1981 — 1982 Jugendvertreter

1982 Jugendvertreter

R. Opitz

1981 — 1982 2. Vorsitzender

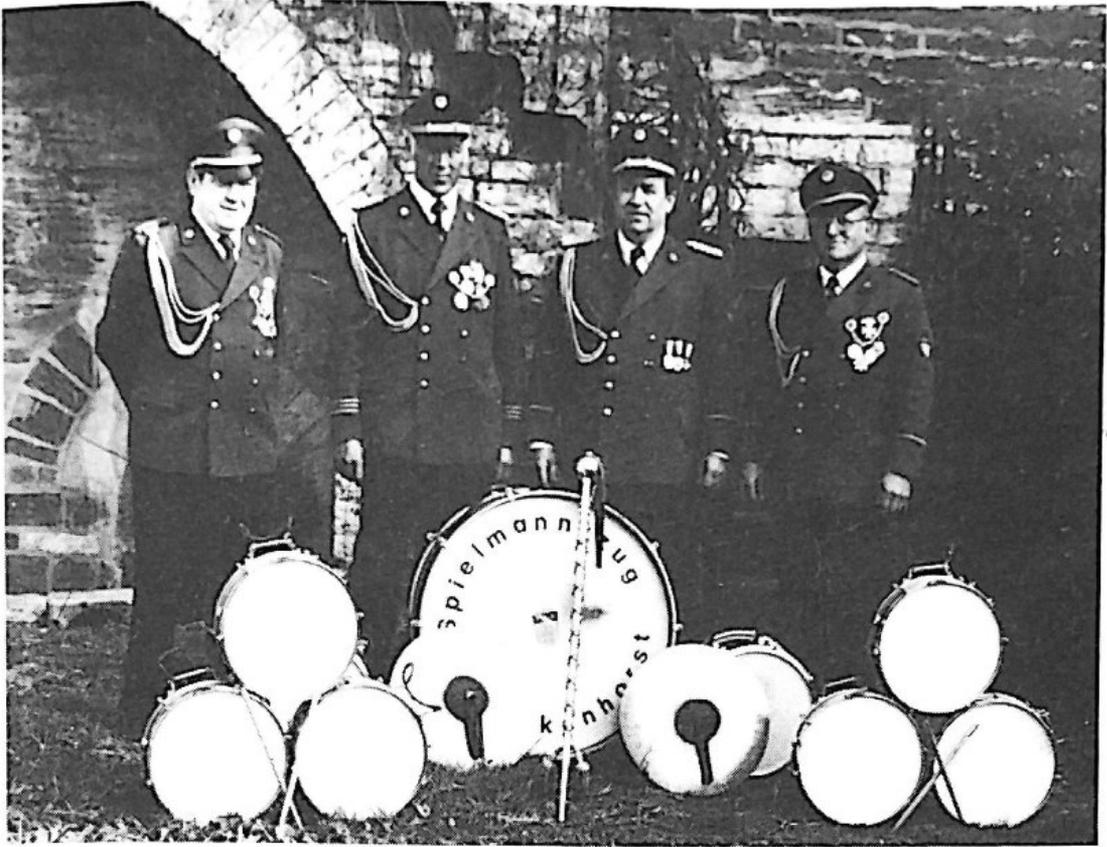
J. Vohrmann

1981 — 1982 Beisitzer

Ausbilder Flöte: H. Zumdick

Ausbilder Trommel: J. Wargel

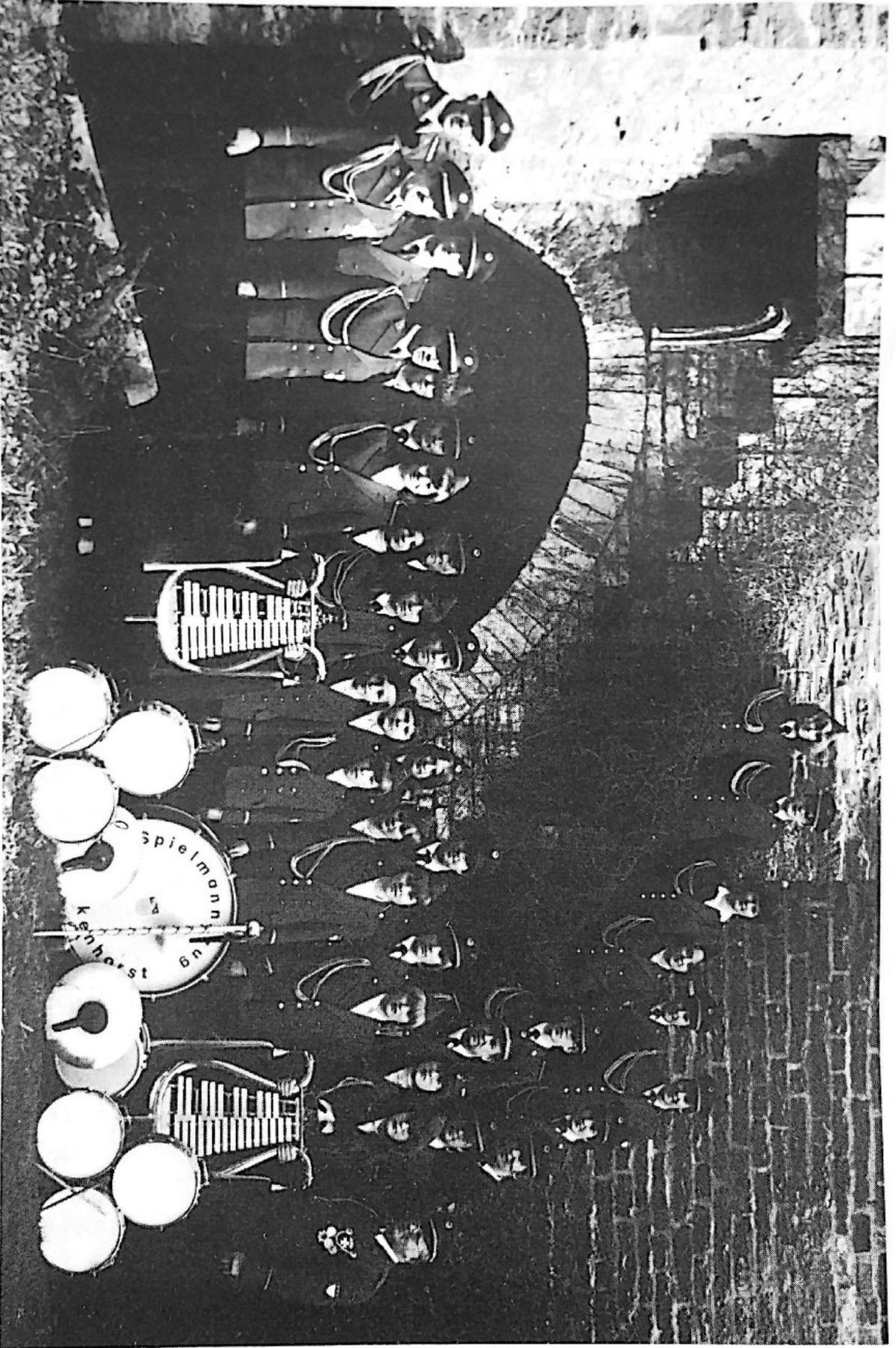
Die Ämter Zeugwart und Jugendvertreter wurden 1980 geschaffen.



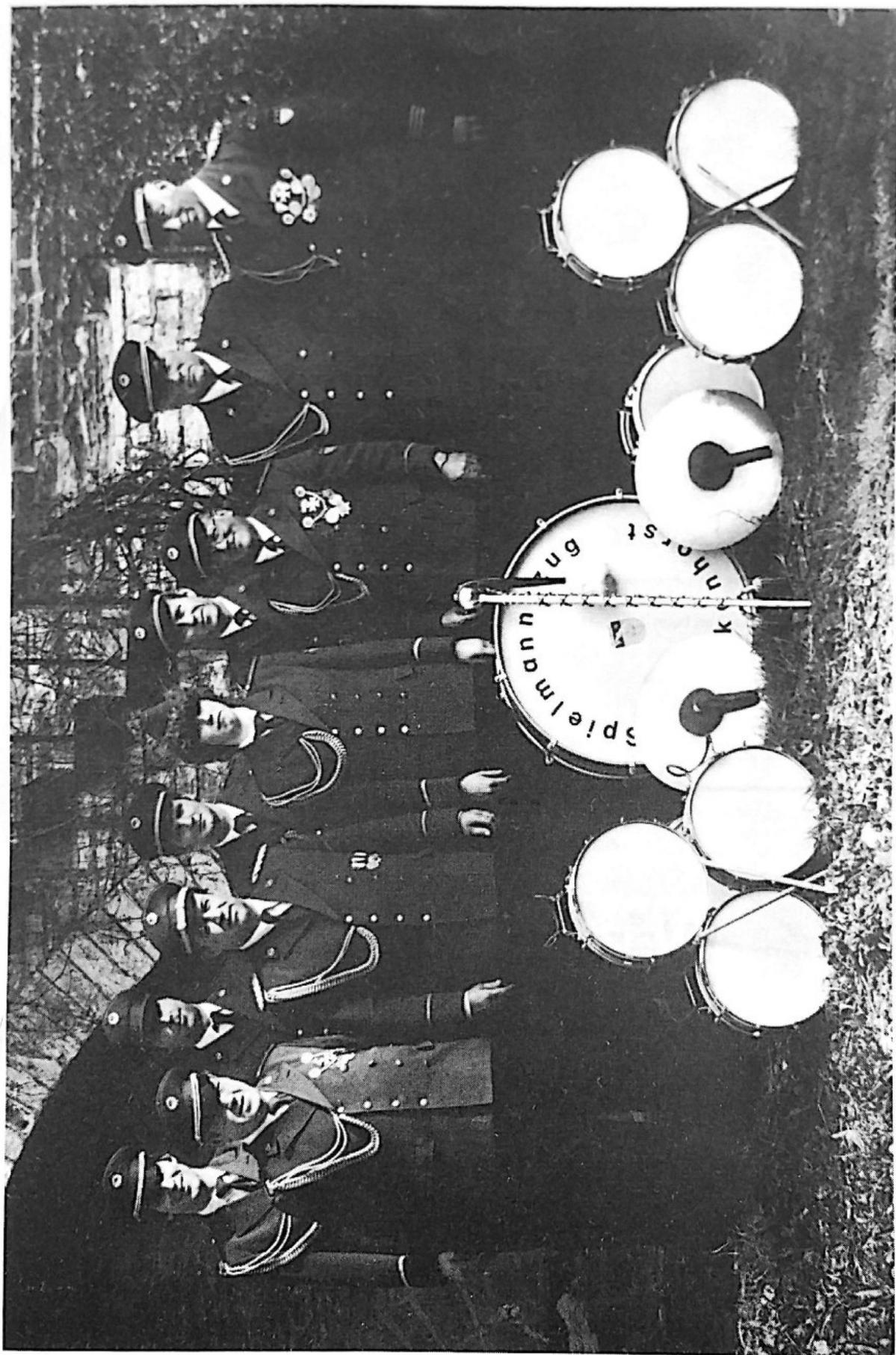
Seit vielen Jahren aktiv im Spielmannzug und zudem mit Vorstandsaufgaben betraut. Von links: Johann Vohrmann, Heinz Sölling, Josef Wargel und Rudi Opitz.



Der Freckenhorster Spielmannzug bei seinem jüngsten Auftritt Anfang Juni beim Fest der Soldatenkameradschaft in Hoetmar.



Der Spielmannszug Freckenhorst im Jubiläumsjahr 1982.



Der Vorstand des Freckenhorster Spielmannszuges. Von links: Hermann Reckhaus, Johann Vohrmann, Karl Schmid, Josef Wargel, Hubert Arens, Annette Nüßing, Helmut Zumtdieck, Rudi Opitz, Alfons Tünte, Heinz Sölling



Eng verbunden mit den Freckenhorster Spielleuten: Tönne Haarmeyer aus Sendenhorst (rechts), dem die Freckenhorster viel zu verdanken haben. Er wird auch als Ehrentambourmajor die Gruppe der ehemaligen Freckenhorster Aktiven beim Jubiläum anführen.

Werden auch Sie
förderndes Mitglied
im Spielmannszug
Freckenhorst

Der Spielmannszug Freckenhorst bedankt sich für die Unterstüt- zung des Jubiläums und bei der Herausgabe des Festprogramms:

»Glocke«-Redakteur Wolfgang Otterpohl
Heinz Serries
Finkmann-Kleidung Oelde
FW. Brinkmann Bekleidungswerke, Herford
Herrenwäschefabriken Seidensticker, Bielefeld
Lincron-Bekleidungswerke, Lingen
Meiswinkel Spezialschutzbekleidung, Dorsten
Niehoff Sitzmöbel
Edgar Münnekehoff
Gisela Schabhüser
Anton Lücke
Theo Hanhoff
Franz-Josef Dors
Hermann Brüning, Hoetmar
Hans Wesseler
Theo Grundmeister
Leni Rehorn, Gaststätte
Schützenverein Ostbezirk
Walter Schwerbrock, Gaststätte
Heinrich Huesmann, Gaststätte
Burlage Druck + Einband
August Kunstleve
Jürgen Kalisch, Provinzial-Versicherungen
Bürgerschützenverein Freckenhorst

Zusammenstellung: Wolfgang Otterpohl
Bilder: Archiv »Glocke«, Jürgen Meister, Alfred Kaup
Herausgegeben vom Spielmannszug Freckenhorst



Wir gedenken
in Trauer und Ehrfurcht
unserer verstorbenen Mitglieder,
besonders der Gefallenen
beider Weltkriege

Schlußwort

Im Namen des Spielmannszuges danke ich allen Gästen und Teilnehmern für das Interesse, das sie unserer Veranstaltung entgegengebracht haben. Ich hoffe, daß Ihre Erwartungen, mit denen Sie zu uns gekommen sind, nicht enttäuscht wurden. Möge es uns gelingen, die Kameradschaft mit unseren Gästen zu vertiefen und die Verbundenheit mit der heimischen Bürgerschaft zu festigen, dann ist der Sinn und Zweck unseres Jubelfestes erreicht.

Ich danke allen, die an der festlichen Gestaltung des 90jährigen Bestehens mitgewirkt haben.

Ganz besonderer Dank gilt dem Schirmherrn, Bürgermeister Karl Kreft, sowie Rat und Verwaltung der Stadt Warendorf, die unsere Belange stets großzügig unterstützt haben. Der Spielmannszug wird bestrebt sein, sich des bewiesenen Wohlwollens dankbar und würdig zu erweisen.

Karl Schmidt
Schriftführer

Nach Noten glücklich sein

Das können Sie. Wenn Sie sich heute schon mit der Sicherung Ihrer Zukunft beschäftigen. Wir sagen Ihnen alles über Sparformen, Sparzeiten, Sparprämien und Spargewinne. Damit Sie Ihr Geld richtig einsetzen. Damit Ihr Kapital sicher wächst. Und damit Sie in der Zukunft kassieren können.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Spar- und Darlehnskasse

Freckenhorst-Hoetmar eG



☞ Wenn Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen wollen, sollten Sie sich von uns Ihre Reisekasse richtig füllen lassen. ☞

Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres. Und wer sie richtig auskosten will, der kann keine Geldsorgen gebrauchen. Deshalb sollten Sie vorher rechtzeitig mal bei Ihrem Geldberater vorbeischaun. Er füllt Ihnen Ihre Reisekasse mit allem, was Sie brauchen: sicheren DM-Reiseschecks, praktischen eurocheques und ec-Karte, weltweit gültiger EUROCARD und natürlich

mit der Währung Ihres Urlaubslandes samt handlicher Umrechnungstabelle. So ausgestattet kann im Urlaub eigentlich nichts mehr schiefgehen, oder? Also dann – auf Wiedersehen beim Geldberater.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 